Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 22.07.2023 floatend Uhr | Daniela Kornek

Vielfalt aushalten

Gendergerechtigkeit, Equality, Diversity. Wenn es auf Social Media um verschiedene Lebensformen geht, um Toleranz und Akzeptanz oder um feministisches Empowerment, dann bin ich gern vorne mit dabei. Ich renne mit meinem Regenbogen-Rucksack rum und weise auch bei meinem Job sehr gern daraufhin, dass das ne christliche Grundaufgabe ist: alle Menschen so hinnehmen, wie sie sind. Egal ob Mann oder Frau, alles außerhalb davon oder dazwischen. Aber genau hier, wenn’s um meine eigene Religion und meinen Glauben geht, muss ich ganz selbstkritisch zugeben: Da krieg ich das oft gar nicht so gut hin mit der Vielfalt. Ich bewege mich in ner ziemlich kleinen Bubble von Leuten, die so ähnlich drauf sind wie ich: politisch eher links, kirchlich eher liberal. Wir fordern zum Beispiel mehr Rechte von Frauen und Nicht-Priestern in der Kirche und wir wollen mehr Beteiligung von den sogenannten Laien an relevanten Entscheidungen. Richtig schwer tue ich mich aber, wenn ich mal links und vor allem rechts von meiner eigenen Bubble gucke. Bei Gesprächen mit eher konservativen Christ*innen werde ich ziemlich schnell entweder fuchsig oder still. Und da merke ich: Ich kann doch nicht mehr Vielfalt einfordern und gleichzeitig nur mit Gleichgesinnten unterwegs sein. Das ist zu bequem. Und so funktioniert das Leben auch nicht, egal ob in Politik oder Kirche. Wenn ich wirklich was erreichen will, dann muss ich alle im Blick haben und eben auch Vielfalt aushalten. Entwicklung und Veränderung passieren nur, wenn wir zusammen unterwegs sind. Wenn wir uns zuhören und austauschen. Ich bleibe bestimmt auch weiterhin eher liberal und links, aber ich übe gerade, die Vielfalt um mich herum besser auszuhalten.

Ela Kornek, Münster